

SuFi

**Die Zeitschrift für alle Kunden von Such & Find
Ausgabe 1/2002
kostenlos**

In dieser Ausgabe:

- **Von Jägern und Sammlern**
- **Deutsche Spielzeugfirmen**
- **Neuigkeiten und ein paar wichtige Termine**
- **Der Karlsplatz lebt**

**Such & Find
Mozartstr. 38
70180 Stuttgart
Tel. 0711/6071011
www.suchundfind-stuttgart.de
info@suchundfind-stuttgart.de**

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

An- und Verkauf von:
Ansichtskarten, Arnold, Autobüchern, Blechspielzeug,
Carrera, CDs, Corgi, Dinky, Duplo, DVDs,
Eisenbahnbüchern, Elastolin, Faller, Fleischmann, Lego,
LGB, Märklin, Micky Maus, Playmobil, Schildkröt,
Schuco, Siku, Steiff, Wiking, uvm.

Werte Leserinnen und Leser,

mit diesem Faltblatt halten Sie die erste Ausgabe von „SuFi – der Zeitschrift für alle Kunden von Such & Find“ in Händen. Sicher fragen sich jetzt viele, warum es dieses Faltblatt überhaupt gibt. Das hat natürlich verschiedene Gründe. Zum einen macht es mir einfach Spaß etwas zu schreiben, und ich freue mich, wenn andere auch daran Gefallen finden. So versuche ich etwas meiner langjährigen Erfahrungen, die ich in der Gebrauchtwarenbranche habe, an andere weiterzugeben. Dabei bin ich keineswegs so vermessen anzunehmen, ich würde besonders viel oder mehr als die meisten anderen wissen, aber eine gewisse durchaus umfangreiche Erfahrung habe ich schon. Drittens beabsichtigen wir, wie Sie sich denken können, auch eine gewisse Werbewirkung, denn wer sich mit diesem Heft und seinem Inhalt beschäftigt, beschäftigt sich dabei zumindest auch ein bißchen mit unserem Geschäft. Wenn Sie selbst irgendwelche Anregungen haben oder sogar was schreiben wollen, dann sprechen Sie uns einfach an.

Ihr Jörg Trüdinger

Termine:

14.9. und 30.11. Ansichtskartenbörse in der Liederhalle

15.9. Großer Flohmarkt in Stuttgart

21. -24.11. Modellbahn Süd Killesberg

Ende August Auslieferung der Wiking-Neuheiten mit Hanomag-Traktor

Von Jägern und Sammlern

Immer wieder wird die Behauptung aufgestellt, das Sammeln alter Dinge von der Modelleisenbahn bis zur Briefmarke sei deswegen so beliebt, weil wir ursprünglich alle von Sammlern und Jägern abstammen. Diese zwei Archetypen seien in unserem Unterbewußtsein noch so stark verankert, daß wir versuchen, die Urtriebe auf diese Art und Weise auszuleben. Jetzt bin ich selbst absolut kein Tiefenpsychologe und ich habe mich bis jetzt auch nur am Rande mit der Geschichte des Urmenschen befaßt, aber ich habe 20 Jahre Erfahrung im An- und Verkauf von Sammlerartikeln. Allein diese Erfahrungen möchte ich hier näher darlegen.

Grundsätzlich ist ein Jäger ein gänzlich anderer Typ als ein Sammler, so daß ich es sehr schwierig finde vom Jäger und Sammler zu sprechen. Ein Jäger ist doch der eher etwas aggressivere Typ, der forsch auf die Dinge zugeht, und der Sammler dagegen ist eher etwas zurückhaltend und vorsichtig, da er selbst Angst hat Beute zu werden. Deshalb jetzt hier die Charakterisierung dieser beiden Typen im Bereich der Sammlerstücke.

Jäger sind Menschen, die natürlich die beste Jagdzeit ausnützen müssen, um ihre Beute zu erwischen. Bekanntermaßen ist das die Zeit der

Dämmerung. Logischerweise sind sie die Ersten, welche man noch im Halbdunkel mit starken Taschenlampen auf Flohmärkten still und leise umherschleichen sieht. Sobald eine mögliche Beute erspäht ist, stürzen sie sich unbarmherzig darauf, manchmal kommt es dann auch zu Streitigkeiten zwischen zwei Jägern, die eine Beute gleichzeitig erspäht haben. Im unglücklichsten Fall entwischt die Beute dann beiden und es freut sich ein Dritter. Schnell wird dann zugegriffen und oftmals wird im Überschwange der Gier auch eine Beute gekauft, die sich nachher als wertlos oder zumindest völlig unpassend herausstellt. Je länger auch eine Jagd erfolglos ist, desto eher ist der Jäger bereit, Dinge an sich zu reißen, die er eigentlich gar nicht braucht nur um seinen Jagdtrieb zu stillen. Hat der Jäger dann erstmal seine Beute gesichert und ist der Jagdtrieb gestillt, dann kommt oft die Phase des Prahlens. Jetzt will das eigene Ego befriedigt werden, indem man anderen Jägern und Sammlern zeigt, welche tolle Stücke man heute schon erworben hat. Jedes Lob von anderen geht dabei wie Öl runter. Zuhause angekommen beginnt eine weitere typische Phase. Für den Jäger ist ein Stück, das er in seinem Besitz hat und das seinen Dienst als Angeberstück bereits hinter sich hat eher uninteressant geworden. Fast achtlos wird es in irgendeine Kiste gelegt oder lieblos in einer Vitrine verstaut. Auf jeden Fall erhält es in Zukunft fast keine Aufmerksamkeit mehr.. In vielen Fällen verkauft er seine Sachen sogar schon recht bald wieder, obwohl er beim Erwerb davon ausgegangen ist, daß er ein so tolles und billiges Stück nie wieder hergeben wird.

(Fortsetzung folgt im nächsten Heft)

Der Karlsplatz lebt

Am Samstag, den 27. Juli, fand erstmals ein Kinderflohmarkt mit Kulturprogramm im Rahmen des üblichen Samstagflohmarktes statt. Bei tollem Flohmarktwetter war diese Veranstaltung ein echter Erfolg und vielleicht Vorreiter für weitere ähnliche Projekte. Den ganzen Tag schoben sich ganze Menschenmassen an den 40 bis 50 Ständen vorbei, wo man von Playmobil über Barbie und schönen Kinderspielen bis zu Bilderbüchern alles fand, was das Kinderherz begeistert. Besonders umlagert von Kindern war natürlich der urige Zauberer Dr. Marrax bei seinen Vorstellungen und auch das Mixtura Unica Artistiktheater erhielt nicht weniger Beifall. Ganz besonders erfreulich waren die absoluten Minikosten von 1,50 Euro für den ganzen Stand. Den Veranstaltern Jugendamt, Cumulus Kulturbüro und VMS muß für diese tolle Idee einfach ein großes Lob ausgesprochen werden. So konnten an diesem Tag alle Teilnehmer gegenseitig voneinander profitieren, die eingesessenen Händler von neuer Kundschaft, die Kinder vom schönen Ambiente des Karlsplatzes mit großer Stammkundschaft und die Veranstalter vom positiven Verlauf der Veranstaltung, alles einfach so, wie man es sich wünscht.

Deutsche Spielzeugfirmen

Carl Adam, Königsberg

Einer der frühesten deutschen Produzenten von mechanischem Blechspielzeug, dessen Produktion bereits um 1898 eingestellt wurde. Übernommen wurde die Produktion von Ernst Paul Lehmann. Heutzutage noch ein Adam-Stück zu finden ist fast unmöglich, wenn ja, müssen Sie sich glücklich schätzen, zumal nur wenige Stücke gemarkt und damit eindeutig zuzuordnen sind.

Werner Böttcher, Bergkamen

Die Firma Böttcher war in den 50er Jahren ein Spielwarenversandhaus, hatte aber auch ein selbstproduziertes Gleissystem für H0, 0 und I im Programm

Fröha, Hans Frömter

Fröha war zumeist der Hersteller der Fahrzeugbesatzungen aus Masse für die bekannten Spielzeug-Firmen, unter anderen Arnold, Göso, JNF oder GAMA.

Gely, Georg Levy

Zwischen 1920 und 1934 produzierte Georg Levy vorwiegend Pennytoys aus Blech, dann verließ er aus politischen Gründen Deutschland und verkaufte sein Unternehmen an Karl Ochs. Der änderte den Namen dann ab 20.4.1934 in Gely, behielt die Produktion aber sonst unverändert bei.

Kurz notiert:

- Seit Mitte Juli haben wir in unserem Nebenraum ein neues, deutlich größeres und vor allem sehr übersichtliches Bücherregal. Jetzt finden sie alle Bücher nach Themen geordnet
- Ebenfalls seit dieser Zeit haben wir im Hauptraum ein schönes Regal für LPs und Spielzeug
- Unter anderem haben wir viele neue Lego-Steine, H0-Polizeiautos und alte Singles
- Da wir wieder an der Ansichtskartenbörse teilnehmen, suchen wir dringend alte Karten
- Daß wir schönes altes Spielzeug und viele andere Dinge suchen, braucht wohl nicht extra erwähnt zu werden.
- Seit kurzem gibt es jetzt die umweltschonenden Such & Find-Baumwolltaschen und das schon für 50 Cent.
- Wie sie auch auf der Titelseite sehen können, gibt es seit kurzer Zeit einen ersten kleinen Auftritt von Such & Find im Internet. Dort finden Ortsunkundige auch einen kleinen Stadtplan, auf dem Sie uns finden können.
- Der von einigen Händlern mal gewünschte Weihnachtsflohmarkt auf dem Karlsplatz findet leider nicht statt, so daß es beim Weihnachtsantikmarkt alleine bleibt.
- Für eine zu erstellende Dokumentation suchen wir dringend Unterlagen über kleine und unbekanntere Spielzeugfirmen, auch gerne Kopien.